

Tilman Mayer ist neuer Präsident

Club La Redoute
wählt Politikprofessor

BAD GODESBERG. Die Spitze des des Internationalen Clubs La Redoute ist neu besetzt: Das Präsidium hat Professor Tilman Mayer, Ordinarius für Politische Wissenschaft an der Universität Bonn, zum neuen Präsidenten gewählt. Mayer, der unter anderem Vorsitzender der Gesellschaft für Deutschlandforschung und Politikexperte des Senders Phoenix ist, tritt sein Amt am 1. Oktober an. Er gehört dem Präsidium des Clubs seit Februar 2013 an und wird Nachfolger von Alexandra Gräfin Lambsdorff.

Die Witwe des 2009 verstorbenen ehemaligen Bundeswirtschaftsministers Otto Graf Lambsdorff war seit 2013 Präsidentin. Sie hatte ihr Amt im Juli niedergelegt, um eine Verjüngung des Gremiums einzuleiten. Einen Nachfolger gab es zunächst nicht.

860 Mitglieder und mehr als 60 Veranstaltungen

Der Internationale Club La Redoute ist ein überregional renommiertes Diskussionsforum, das 1953 als Treffpunkt für Bundesregierung, Parlament, Diplomatie und Presse gegründet wurde. Er hat sich nach dem Berlin-Umzug für Wirtschaft und Wissenschaft in Bonn und der Region geöffnet und dabei seine Mitgliederzahl auf derzeit 860 gesteigert. Mit mehr als 60 Veranstaltungen im Jahr will er einen „wichtigen Beitrag zur veränderten Rolle der Region Bonn/Rhein-Sieg als aufstrebender internationaler Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort mit hoher Lebensqualität und reichhaltigem Kulturleben“ leisten.

Dazu passt ein Wissenschaftler als Präsident: Zu Mayers Schwerpunkten gehören die Ideengeschichte des 20. Jahrhunderts, Demoskopie, Kommunikation, Parteienforschung und vergleichende Deutschlandforschung. Den Mitgliedern des Internationalen Clubs La Redoute ist der 64-Jährige bereits durch seine Vorträge zur politischen Lage in Deutschland bekannt. *koe*